



Premiere für den Mutzbraten beim Dorffest in Stobra. Ortsbürgermeister Andreas Stelzig und Brater Kay Färber beim Spießdrehen.

Foto: Klaus Jäger

# Stobraer feierten mit Mutzbraten, Kinderschminken und Kegeln

Die Hitze blieb in diesem Jahr dem Dorffest fern. Umso besser schmeckten die elf Kuchen der Frauen aus dem Dorf

VON KLAUS JÄGER

**Stobra.** Das Dorffest in Stobra stand in diesem Jahr unter einem besseren Stern als noch vor zwölf Monaten: Da hatte eine enorme Hitze dafür gesorgt, dass viele Stobraer am Nachmittag vernünftigerweise dem Fest fern blieben.

Das sah am Samstag ganz anders aus. Die insgesamt elf Kuchen, die die Frauen des Dorfes gebacken haben, waren rasch verputzt, zumal auch die Senioren des 320-Einwohner-Dorfes tatkräftig halfen. Natürlich erschöpfte sich das Fest nicht bei einer Kaffeetafel.

Für die Erwachsenen standen drei Wettbewerbe auf dem Programm. So galt es beim Luftgewehrschießen möglichst viele Ringe zu sammeln. Auf der transportablen Kegelbahn des ortsansässigen Kegelvereins wurde so manche Kugel geschoben. Und zwar mit gehörigem Ehrgeiz – schließlich winkte dem Sieger mit einem Spanferkel ein toller Preis, da legte man sich schon ins Zeug. Dass die Be-



Gretchen (5) – frisch geschminkt als Katzendame – schaut zu, wie Franziska Koch (links) Albert (4) in Spiderman verwandelt.

Foto: Klaus Jäger

dingungen andere als auf einer Wettkampfbahn sind, sorgte für den nötigen Spaß. Und – ebenfalls wie im vergangenen Jahr –

gab es ein Torwandschießen. Höhepunkt für die kleinen Besucher war erneut die große Hüpfburg etwas unterhalb des

Festplatzes, die Sven Jennicke privat organisiert hatte.

Allerdings ließen sich die Veranstalter – Ortschaftsrat, Kegel-

verein, Kirmesverein und Feuerwehr – auch etwas Neues einfallen, um das Fest noch attraktiver zu gestalten, verriet Ortsbürgermeister Andreas Stelzig.

So gab es für die Jüngsten eine echte Premiere. In einer Ecke des Festzeltes konnten sie sich von Franziska Koch schminken lassen.

Und auch bei der Versorgung wagten die Stobraer etwas Neues. Kay Färber hatte einen Grill für Mutzbraten organisiert, so dass ordentliche würzige Spieße überm Holzfeuer gebraten wurden. Dazu wurde stilecht Sauerkraut gereicht.

Und der schwarze Ausschankwagen von GetränkeKoppe sorgte dafür, dass keine Kehle trocken bleiben musste.

Schon am Nachmittag und dann auch zum Ausklang des Festes sorgte DJ Christian für den guten Ton beim Stobraer Dorffest. Einige Dorfbewohner sind schon jetzt gespannt, was sich Ortsbürgermeister Andreas Stelzig und seine Mitstreiter von den Vereinen für das nächste Jjahr einfallen lassen werden.